

Suzanne

Herman van Veen

[Verse 1]

A

Susann lacht dich an,
auf der Bank, die beim Fluß steht,

Bm

tausend Schiffe ziehn vorbei,
und sie zeigt dir, wie ein Kuss geht,

A

du sagst dir, sie muss verrückt sein,
denn sie fällt aus dem Rahmen,

C#m

mit dem Übermut der Menschen,

D

deren Kräfte nie erlahmen,

A

und du willst ihr gerade sagen,
ich muss gehen, es ist zu Ende,

Bm

doch sie hält deine Hände,
über deine Lippen kommt kein Wort,

A

und sie will ans andere Ufer

[Chorus 1]

C#m

Und du möchtest mit ihr mitgehen,

D

zusammen Hand in Hand,

A

sie ist deine große Liebe,

Bm

A

aber noch kämpft dein Gefühl mit dem Verstand ...

[Verse 2]

A

Hat Jesus nicht bewiesen,
dass Wunder noch geschehen

Bm

Er, der frei von Furcht und Angst war,
konnte übers Wasser gehen

A

Wenn sie dich allein zurück lässt,
würde dich das sehr verletzen,

C#m

doch du lässt die Zeit verstreichen,

D

anstatt Berge zu versetzen,

A

und du weißt wohl, du wirst leiden,
doch du kannst dich nicht entscheiden,

Bm

und sie fragt dich mit den Augen,

A

Über deine Lippen kommt kein Wort.

[Chorus 2]

C#m

Und du möchtest mit ihr mitgehen,

D

zusammen Hand in Hand,

A

sie ist deine große Liebe,

Bm

A

aber noch kämpft dein Gefühl mit dem Verstand ...

[Verse 3]

A

Susann lacht dich an,
auf der Bank, die beim Fluss steht,

Bm

und du hörst ihre Pläne,
und du denkst, dass dein Bus geht,

A

Über euch kreisen Motten,
das Licht wird langsam blässer,

C#m

und du spürst wie es kalt wird,

D

und du starrst auf das Wasser,

A

niemand gibt dir die Antwort,
auf all deine Fragen,

Bm

was euch drüben erwartet,
kann Susann auch nicht sagen,

A

und du siehst, dass sie aufsteht.

[Chorus 4]

C#m

Und du möchtest mit ihr mitgehen,

D

zusammen Hand in Hand,

A

sie ist deine große Liebe,

Bm

A

aber über dein Gefühl siegt der Verstand.